

Abo-nnentenpreis

Der Hauptpreis ist der im Stadt-
brief und den Sonnen errichteten Aus-
gaben abgelehnt; vierjährlich 4.50.
Im zweimaligen wöchentlichen Ausgabe
ist das Preis 4.50. Durch die Post bezahlt für
Deutschland und Österreich; vierjährlich
4.50. Durch die Post bezahlt für
Ausland; monatlich 4.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 7 Uhr,
die Abend-Ausgabe Montags 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Leipziger Straße 8.

Die Expedition ist Dienstag ununterbrochen
geöffnet von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Filialen:

Otto Meissner's Cottbus. (Wien 622).
Universitätsstraße 1.

Louis Löbel.
Katharinenstr. 14, part. und Büchergang 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 410.

Freitag den 12. August 1892.

86. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Als Stellvertreter des Herrn
Dr. med. Ferdinand Götz
in Leipzig-Görlitz als Bildhauermeister für den XI. Reichstag
berufen und auf die Dauer seiner Würde vom 13. August bis
4. September dieses Jahres sind
Herr Dr. med. Max Albert Wilhelm Götz
in Leipzig-Plagwitz

und
Herr Dr. med. Georg Wilhelm Einert
in Leipzig-Plagwitz
benannt und beruftlich worden, was hießt zur öffentlichen Kenntnis
gebracht wird.

Leipzig, den 8. August 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.

VIII. 3422. Dr. Tröndlin. Dietrich.

Bekanntmachung.

Die öffentlich angekündigten Aktionen zur Fassierung der
Großstraße auf dem Kreide zwischen den Schlossgasse-Straße und
Schlossgasse-Berg sind vergeben.

Die unbeständige gebüschte Bewege weichen daher aus
ihren Angestalten entlassen.

Leipzig, am 8. August 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ib. 3467. Dr. Tröndlin. Dietrich.

Bekanntmachung.

Die öffentlich angekündigten Erd- und Wasserarbeiten zur
Fassierung eines Ausbaues für die 10. Bürgerstraße in Leipzig-
Völkersdorf sind vergeben.

Die unbeständige gebüschte Bewege weichen daher aus
ihren Angestalten entlassen.

Leipzig, am 8. August 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ib. 3467. Dr. Tröndlin. Dietrich.

Bekanntmachung.

Wegen Umzugs wird die Universitäts-Kanzlei, das Uni-
versitäts-Gericht und die Laien-Sonnabend, den 13. August
und Montag, den 15. August, geschlossen.

Die Expedition beginnt wieder Dienstag, den 16. August,
Leipzig, 9 Uhr, in dem Kriegerischen Institut, unter König-
Grimmischer Steinweg Nr. 12.

Dr. Karl Binding,
zur Zeit Provisor.

Durchsetzung.

Wegen Umzugs wird die Universitäts-Kanzlei, das Uni-
versitäts-Gericht und die Laien-Sonnabend, den 13. August
und Montag, den 15. August, geschlossen.

Die Expedition beginnt wieder Dienstag, den 16. August,
Leipzig, 9 Uhr, in dem Kriegerischen Institut, unter König-
Grimmischer Steinweg Nr. 12.

Dr. Karl Binding,
zur Zeit Provisor.

Bei der Aderberatung im Unterhause bildet die irische
Frage das alleinige Thema für die Reden des Parlaments-
mitgliedes, und es ist offenkundig, daß Gladstone mit der
Darlegung seiner Absichten keine günstige Wirkung erzielt
hat. Sein Programm lautet: "Wohl und wahrhaft die Auf-
haltung der Reichsoberhoheit, gleichzeitig die volle Über-
tragung der eigenen Angelegenheiten an Irland und Be-
hauptung der irischen Abgeordneten im englischen Unter-
hause." Völker erklärte darauf und mit Bezug auf die
Forderung Gladstones, das irische Staatsrecht unverzüglich aufzubauen; das Unterhause habe das Recht, zu erfahren, ob
der Preis, der für die Unterhaltung der Nationalen gezahlt
werde, ein deutsches Reichen darstelle, daß sich England aus seiner
früheren Verpflichtung dem Weltmarkt gegenüber aufgerichtet hat
und daß es das der Gleichgültigkeit nicht wünsche will, die
Gladstone allen anwärterigen Gewidderungen gegenüber
an den Tag legte.

Bei der Aderberatung im Unterhause bildet die irische
Frage das alleinige Thema für die Reden des Parlaments-
mitgliedes, und es ist offenkundig, daß Gladstone mit der
Darlegung seiner Absichten keine günstige Wirkung erzielt
hat. Sein Programm lautet: "Wohl und wahrhaft die Auf-
haltung der Reichsoberhoheit, gleichzeitig die volle Über-
tragung der eigenen Angelegenheiten an Irland und Be-
hauptung der irischen Abgeordneten im englischen Unter-
hause." Völker erklärte darauf und mit Bezug auf die
Forderung Gladstones, das irische Staatsrecht unverzüglich aufzubauen; das Unterhause habe das Recht, zu erfahren, ob
der Preis, der für die Unterhaltung der Nationalen gezahlt
werde, ein deutsches Reichen darstelle, daß sich England aus seiner
früheren Verpflichtung dem Weltmarkt gegenüber aufgerichtet hat
und daß es das der Gleichgültigkeit nicht wünsche will, die
Gladstone allen anwärterigen Gewidderungen gegenüber
an den Tag legte.

Der Völker gegen die Regierung Salisburys hat die
Vertreibung Irlands von Großbritannien zum Ziel. Die
Irlander wollen angelich ihre eigenen Angelegenheiten
selbst verwalten und darüber bestimmen, aber es ist bisher
nicht gelungen, welche Angelegenheiten irisch und
welche großbritannisch sind, und es wäre deshalb verzweifelt,
wenn die Abgrenzung schwer, vielleicht unmöglich ist.
Irland hat sich durch die von ihm begangenen Unzulänglichkeiten
selbst außerhalb des Reiches gestellt und ein An-
spruch nachdrücklich gemacht, die Pariser hat das
Verhältnis zwischen Gouverneur und Völkern unter-

angenommen, um nicht vom Throne herabgelöst zu werden,
da die Nation nur darum durch Briten sicher ge-
macht, um den Erfolg seiner Freiheit nicht zu gefährden —
da will und kann durch konservative Beherrschung
untergehen? Nein! Nein! Mensch, den der Ge-
mahl des François nicht zu rüben vermöchte, Mensch,
der nur für die Herabsetzung des Deutschen Reichs sorgt, hat
du hast dein Gelübde auf die Verfassung nicht
erfüllt! Du bist nichts mehr für die Verfassung,
nicht mehr für das Volk, das du so sehr vertraten hast."

Richter der Redner auf diese Weise den Rückgriff gebrach-
tete hatte, natürlich unter dem ratenden Beifall der Söhne
und der Töchter, konnte er auf den eigentlichen Zweck seiner
Rede kommen, nämlich zu dem Antrage, es solle von
der Verfassung auch ohne Königliche Bekleidung die
Formel angesprochen werden dürfen: "Das Vaterland
ist in Gefahr!" Sobald das geschehen sei, hätten sich alle
Behörden des Reiches in Berlin zusammen zu versammeln, alle National-
garde und trachten Freiwilligen sollten aufgerufen
werden, alle Bürger anzurufen, wo sie am Schießplatz
sich, jeder Franzose und jeder in Frankreich wohnhaften
Freunde möge die drei farbige Garde tragen, wer irgend
andere Abzeichen, etwa eine Rote über die orangefarbene
Flagge und über das Königreich, die zwar ein Repräsentant
der Monarchie geworden war, aber doch der alten Kraft
würde, ist, als das Werk eines Demagogen und Robolisten,
der vor leiser unbewaffneter Belästigung und unbegründeter
Unterschickung zurücksteht, wenn nur der Angeklagte dadurch
entridigt werden kann. Mit Recht kann man von dieser
Rede sagen, die bei der Schilderung eines Menschenver-
brechens steht, das der Königshaus gewesen. Was Demand sich ausdrücken
lässt am Antrage und Klagen über den Stand der
Verhältnisse, die Lage der Arme, ihre Ungläubigkeit,
schlechte Versorgung, unzureichende Ausbildung, unfähige
Führung, ferner über die Feindseligkeit der gegebe-
nen Verfassung, über innere Wirren, über das drohende
Gefahren einer Gegenrevolution — alles das wurde zielgerichtet
auf den mangelnden guten Willen des Königs, auf seine feind-
liche Meinung gegen die neuzeitliche Lage, alles das
war alle Unterlassungsfähigkeit, die der König fühl-
te, damit entschuldigte, daß die Verfassung ihn ja nicht zu einer
guttheitlichen Handlungswise verpflichte. "O König!" so
sagte Pierre Bergmann die Nation zurückschauend, "der
der ohne Zweifel mit dem Thronen Pfander gestrahlt
hat, daß die Weisheit nicht mehr werth sei wie die Krone,
daß man die Männer mit Eides bestrafen müsse, wie
man die Kinder mit Spießzeug bestrafen, der du sie zum
Sieg nur verspreizest, um die Wahrheit zu retten, die du
dagegen siehest, um zu trocken, der du die Verfassung nur

angehören, um nicht vom Throne herabgelöst zu werden,
da die Nation nur durch Briten sicher ge-
macht, um den Erfolg seiner Freiheit nicht zu gefährden —
da will und kann durch konservative Beherrschung
untergehen? Nein! Nein! Mensch, den der Ge-
mahl des François nicht zu rüben vermöchte, Mensch,
der nur für die Herabsetzung des Deutschen Reichs sorgt, hat
du hast dein Gelübde auf die Verfassung nicht
erfüllt! Du bist nichts mehr für die Verfassung,
nicht mehr für das Volk, das du so sehr vertraten hast."

Richter der Redner auf diese Weise den Rückgriff gebrach-
tete hatte, natürlich unter dem ratenden Beifall der Söhne
und der Töchter, konnte er auf den eigentlichen Zweck seiner
Rede kommen, nämlich zu dem Antrage, es solle von
der Verfassung auch ohne Königliche Bekleidung die
Formel angesprochen werden dürfen: "Das Vaterland
ist in Gefahr!" Sobald das geschehen sei, hätten sich alle
Behörden des Reiches in Berlin zusammen zu versammeln, alle National-
garde und trachten Freiwilligen sollten aufgerufen
werden, alle Bürger anzurufen, wo sie am Schießplatz
sich, jeder Franzose und jeder in Frankreich wohnhaften
Freunde möge die drei farbige Garde tragen, wer irgend
andere Abzeichen, etwa eine Rote über die orangefarbene
Flagge und über das Königreich, die zwar ein Repräsentant
der Monarchie geworden war, aber doch der alten Kraft
würde, ist, als das Werk eines Demagogen und Robolisten,
der vor leiser unbewaffneter Belästigung und unbegründeter
Unterschickung zurücksteht, wenn nur der Angeklagte dadurch
entridigt werden kann. Mit Recht kann man von dieser
Rede sagen, die bei der Schilderung eines Menschenver-
brechens steht, das der Königshaus gewesen. Was Demand sich ausdrücken
lässt am Antrage und Klagen über den Stand der
Verhältnisse, die Lage der Arme, ihre Ungläubigkeit,
schlechte Versorgung, unzureichende Ausbildung, unfähige
Führung, ferner über die Feindseligkeit der gegebe-
nen Verfassung, über innere Wirren, über das drohende
Gefahren einer Gegenrevolution — alles das wurde zielgerichtet
auf den mangelnden guten Willen des Königs, auf seine feind-
liche Meinung gegen die neuzeitliche Lage, alles das

war alle Unterlassungsfähigkeit, die der König fühl-
te, damit entschuldigte, daß die Verfassung ihn ja nicht zu einer
guttheitlichen Handlungswise verpflichte. "O König!" so
sagte Pierre Bergmann die Nation zurückschauend, "der
der ohne Zweifel mit dem Thronen Pfander gestrahlt
hat, daß die Weisheit nicht mehr werth sei wie die Krone,
daß man die Männer mit Eides bestrafen müsse, wie
man die Kinder mit Spießzeug bestrafen, der du sie zum
Sieg nur verspreizest, um die Wahrheit zu retten, die du
dagegen siehest, um zu trocken, der du die Verfassung nur

angehören, um nicht vom Throne herabgelöst zu werden,
da die Nation nur durch Briten sicher ge-
macht, um den Erfolg seiner Freiheit nicht zu gefährden —
da will und kann durch konservative Beherrschung
untergehen? Nein! Nein! Mensch, den der Ge-
mahl des François nicht zu rüben vermöchte, Mensch,
der nur für die Herabsetzung des Deutschen Reichs sorgt, hat
du hast dein Gelübde auf die Verfassung nicht
erfüllt! Du bist nichts mehr für die Verfassung,
nicht mehr für das Volk, das du so sehr vertraten hast."

Richter der Redner auf diese Weise den Rückgriff gebrach-
tete hatte, natürlich unter dem ratenden Beifall der Söhne
und der Töchter, konnte er auf den eigentlichen Zweck seiner
Rede kommen, nämlich zu dem Antrage, es solle von
der Verfassung auch ohne Königliche Bekleidung die
Formel angesprochen werden dürfen: "Das Vaterland
ist in Gefahr!" Sobald das geschehen sei, hätten sich alle
Behörden des Reiches in Berlin zusammen zu versammeln, alle National-
garde und trachten Freiwilligen sollten aufgerufen
werden, alle Bürger anzurufen, wo sie am Schießplatz
sich, jeder Franzose und jeder in Frankreich wohnhaften
Freunde möge die drei farbige Garde tragen, wer irgend
andere Abzeichen, etwa eine Rote über die orangefarbene
Flagge und über das Königreich, die zwar ein Repräsentant
der Monarchie geworden war, aber doch der alten Kraft
würde, ist, als das Werk eines Demagogen und Robolisten,
der vor leiser unbewaffneter Belästigung und unbegründeter
Unterschickung zurücksteht, wenn nur der Angeklagte dadurch
entridigt werden kann. Mit Recht kann man von dieser
Rede sagen, die bei der Schilderung eines Menschenver-
brechens steht, das der Königshaus gewesen. Was Demand sich ausdrücken
lässt am Antrage und Klagen über den Stand der
Verhältnisse, die Lage der Arme, ihre Ungläubigkeit,
schlechte Versorgung, unzureichende Ausbildung, unfähige
Führung, ferner über die Feindseligkeit der gegebe-
nen Verfassung, über innere Wirren, über das drohende
Gefahren einer Gegenrevolution — alles das wurde zielgerichtet
auf den mangelnden guten Willen des Königs, auf seine feind-
liche Meinung gegen die neuzeitliche Lage, alles das

war alle Unterlassungsfähigkeit, die der König fühl-
te, damit entschuldigte, daß die Verfassung ihn ja nicht zu einer
guttheitlichen Handlungswise verpflichte. "O König!" so
sagte Pierre Bergmann die Nation zurückschauend, "der
der ohne Zweifel mit dem Thronen Pfander gestrahlt
hat, daß die Weisheit nicht mehr werth sei wie die Krone,
daß man die Männer mit Eides bestrafen müsse, wie
man die Kinder mit Spießzeug bestrafen, der du sie zum
Sieg nur verspreizest, um die Wahrheit zu retten, die du
dagegen siehest, um zu trocken, der du die Verfassung nur

angehören, um nicht vom Throne herabgelöst zu werden,
da die Nation nur durch Briten sicher ge-
macht, um den Erfolg seiner Freiheit nicht zu gefährden —
da will und kann durch konservative Beherrschung
untergehen? Nein! Nein! Mensch, den der Ge-
mahl des François nicht zu rüben vermöchte, Mensch,
der nur für die Herabsetzung des Deutschen Reichs sorgt, hat
du hast dein Gelübde auf die Verfassung nicht
erfüllt! Du bist nichts mehr für die Verfassung,
nicht mehr für das Volk, das du so sehr vertraten hast."

Richter der Redner auf diese Weise den Rückgriff gebrach-
tete hatte, natürlich unter dem ratenden Beifall der Söhne
und der Töchter, konnte er auf den eigentlichen Zweck seiner
Rede kommen, nämlich zu dem Antrage, es solle von
der Verfassung auch ohne Königliche Bekleidung die
Formel angesprochen werden dürfen: "Das Vaterland
ist in Gefahr!" Sobald das geschehen sei, hätten sich alle
Behörden des Reiches in Berlin zusammen zu versammeln, alle National-
garde und trachten Freiwilligen sollten aufgerufen
werden, alle Bürger anzurufen, wo sie am Schießplatz
sich, jeder Franzose und jeder in Frankreich wohnhaften
Freunde möge die drei farbige Garde tragen, wer irgend
andere Abzeichen, etwa eine Rote über die orangefarbene
Flagge und über das Königreich, die zwar ein Repräsentant
der Monarchie geworden war, aber doch der alten Kraft
würde, ist, als das Werk eines Demagogen und Robolisten,
der vor leiser unbewaffneter Belästigung und unbegründeter
Unterschickung zurücksteht, wenn nur der Angeklagte dadurch
entridigt werden kann. Mit Recht kann man von dieser
Rede sagen, die bei der Schilderung eines Menschenver-
brechens steht, das der Königshaus gewesen. Was Demand sich ausdrücken
lässt am Antrage und Klagen über den Stand der
Verhältnisse, die Lage der Arme, ihre Ungläubigkeit,
schlechte Versorgung, unzureichende Ausbildung, unfähige
Führung, ferner über die Feindseligkeit der gegebe-
nen Verfassung, über innere Wirren, über das drohende
Gefahren einer Gegenrevolution — alles das wurde zielgerichtet
auf den mangelnden guten Willen des Königs, auf seine feind-
liche Meinung gegen die neuzeitliche Lage, alles das

war alle Unterlassungsfähigkeit, die der König fühl-
te, damit entschuldigte, daß die Verfassung ihn ja nicht zu einer
guttheitlichen Handlungswise verpflichte. "O König!" so
sagte Pierre Bergmann die Nation zurückschauend, "der
der ohne Zweifel mit dem Thronen Pfander gestrahlt
hat, daß die Weisheit nicht mehr werth sei wie die Krone,
daß man die Männer mit Eides bestrafen müsse, wie
man die Kinder mit Spießzeug bestrafen, der du sie zum
Sieg nur verspreizest, um die Wahrheit zu retten, die du
dagegen siehest, um zu trocken, der du die Verfassung nur

angehören, um nicht vom Throne herabgelöst zu werden,
da die Nation nur durch Briten sicher ge-
macht, um den Erfolg seiner Freiheit nicht zu gefährden —
da will und kann durch konservative Beherrschung
untergehen? Nein! Nein! Mensch, den der Ge-
mahl des François nicht zu rüben vermöchte, Mensch,
der nur für die Herabsetzung des Deutschen Reichs sorgt, hat
du hast dein Gelübde auf die Verfassung nicht
erfüllt! Du bist nichts mehr für die Verfassung,
nicht mehr für das Volk, das du so sehr vertraten hast."

Richter der Redner auf diese Weise den Rückgriff gebrach-
tete hatte, natürlich unter dem ratenden Beifall der Söhne
und der Töchter, konnte er auf den eigentlichen Zweck seiner
Rede kommen, nämlich zu dem Antrage, es solle von
der Verfassung auch ohne Königliche Bekleidung die
Formel angesprochen werden dürfen: "Das Vaterland
ist in Gefahr!" Sobald das geschehen sei, hätten sich alle
Behörden des Reiches in Berlin zusammen zu versammeln, alle National-
garde und trachten Freiwilligen sollten aufgerufen
werden, alle Bürger anzurufen, wo sie am Schießplatz
sich, jeder Franzose und jeder in Frankreich wohnhaften
Freunde möge die drei farbige Garde tragen, wer irgend
andere Abzeichen, etwa eine Rote über die orangefarbene
Flagge und über das Königreich, die zwar ein Repräsentant
der Monarchie geworden war, aber doch der alten Kraft
würde, ist, als das Werk eines Demagogen und Robolisten,
der vor leiser unbewaffneter Belästigung und unbegründeter
Unterschickung zurücksteht, wenn nur der Angeklagte dadurch
entridigt werden kann. Mit Recht kann man von dieser
Rede sagen, die bei der Schilderung eines Menschenver-
brechens steht, das der Königshaus gewesen. Was Demand sich ausdrücken
lässt am Antrage und Klagen über den Stand der
Verhältnisse, die Lage der Arme, ihre Ungläubigkeit,
schlechte Versorgung, unzureichende Ausbildung, unfähige
Führung, f

I. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 410, Freitag, 12. August 1892. (Morgen-Ausgabe.)

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt)

Frankreich.

* Paris, 11. August. (Telegramm.) Der Minister des Äußerns ertheilt die Befehl, die Isles glorieuses und die anderen nördlich gelegenen Madagaskar und den Comores gelegenen kleinen Inseln in Besitz zu nehmen. — Präsident Carnot feiert heute zu Sonnenuntergang seinen 50. Geburtstag im Jardin du Luxembourg. — Die Regierung die vom Stadtrat geplante Feier zum Gedenktag des 10. August, des Tages des Einheitsthemes durch den Pariser Volks, verhindert hat, da sie von verschiedenen Parteigruppen private Feiern verunreinigt. Die Sozialisten haben sich gefestigt, etwa 1000 Mann stark, zum Donner-Standard am Boulevard St. Germain und legten dort Kränze nieder, während mehrere Redner den Urtheil der August- und September-Nobis und seine „heterodoxen“ Thesen gefeiert hatten. Dann marschierten sie an der Börsstraße vorbei. — Lieutenant Ragon hat sich heute in Paris nach Wills eingeführt. — Der Armeekommandeur Haillières, Oberamtmann des Obersten Dorfs, ist in Porto Novo gestorben.

* Rouen, 11. August. (Telegramm.) Der sozialistische Stadtrat bewilligte 10.000 Francs zuerst am 22. September stattfindenden Hundertjahrfeier der Republik, leichte Tozungen ein Gehirn der Handelskammer um eine Unterstellung zur Beleidigung der Ausstellung in Châlons mit der Begründung ab, daß das durch das Ausland so wichtige Gewerbe genau kennen lerne und leichter daher ein häufiges Wettbewerb entstehe.

* Marseille, 11. August. (Telegramm.) Hier trafen sich zwei jüdische französische Familien, umgekehrt so Personen, jedoch mittelbar über Bekanntschaften ein, nachdem sie aus Straßburg ausgewichen. Der romänische Jesuit war nicht in der Lage, denselben beizutragen, und ist eine Subskription eröffnet worden.

Belgien.

* Brüssel, 11. August. (Telegramm.) Die belgische Presse spricht sich einstimmig äußerst ungünstig über die Politik der französischen Regierung aus, die zufolge sich gegen das belgische Schiedsgerichts-Antritt in der Verteidigungsfrage abgesetzt zeige. Die äußere Politik Frankreichs sei weit entfernt, mit den demokratischen Prinzipien einer Republik in Einklang zu stehen, welche ein Schiedsgericht in Ehren halten müsse. Die belgische Presse befürchtet nun wieder das Volemer-Volks, welche erklären, daß Volemer der Pariser Volks, welche erklären, daß Volemer habe sich am Deutshland verfangen, um die Volks nach französischer Art zu managen. Diese Bedenken sei lebenswichtig anzuhören, da Sympathien der Belgen zu gewinnen. Die „Reform“, deren französische Gestaltung bekannt ist, habe Belgien gute Freunde, dürfe aber kein slawisch-gemischtes Abgeordnetenhaus fordern. Die Ablehnung des Schiedsgerichts sei nicht zu rechtfertigen.

* Charleroi, 11. August. (Telegramm.) Im Rahmen des gewaltsamen Stempel-Skandals hält die „Intendance“ ihre Beleidigungen aufrecht, mögeln das anhaltende Ereignis mit der Erweiterung antritt, daß es nunmehr die völlige Gewandtheit der Beleidigungen nahezu werde.

Niederlande.

* Amsterdam, 11. August. (Telegramm.) Die bisherigen Sozialisten feierten gestern Abend in einer stark besuchten Versammlung das Centenarum der französischen Revolution.

Amerika.

* Pittsburg, 11. August. (Telegramm.) Die Differenzen zwischen den Verhältnissen der Eigentümer und den Arbeitersindikaten sind durch gegenwärtige Befreiungsmaßnahmen beigelegt. Das Streit, der 130 000 Menschen hier und im Westen pa umfassen drohte, ist dadurch verhütet.

Militärisches.

N. N. Über die Dislokation der 2. Division Nr. 24 während der bischlägigen Herbstübungen erfolgen wie folgendes: Die Division ist bestimmt, an den Exerziermarschen im Regimentsbezirk zu ziehen, so besteht aus den 3. Infanterie-Brigaden Nr. 47, den 2. Infanterie-Brigaden Nr. 48, den 4. Infanterie-Brigaden Nr. 106 und 107, den 2. Kavallerie-Brigaden Nr. 24, den 2. Pionier-Brigaden Nr. 18 und 2. Artillerie-Brigaden Nr. 19, den 3. Artillerie-Brigaden Nr. 21, der 1. Corps-Telegraphen-Brigade Nr. 12, einem Zug der Corps-Telegraphen-Abteilung und dem ältesten Abzugszug der Unteroffiziers-Schule. Die Division wird direkt Leipzig am 12. September, ansonst bei Dresden und steht am 21. September wieder dabei parat.

Der Stab der 3. Infanterie-Brigade Nr. 47 verläßt Leipzig am 1. September, nimmt vom 2. bis 7. September an den Marschübungszügen bei Schwerin, von 8. bis 12. September an den Dislokationsübungen dort, von 13. bis 16. September an den Dislokationsübungen bei Dresden, von 19. bis 21. September am Kommandantenprädikat Jena und steht am 21. September nach Leipzig zurück. Das 10. Infanterie-Brigade Nr. 134 hat den Regimentsübergang bei Leipzig in die Zeit vom 20. bis 22. August, und marschiert dann in die Region von Schwerin, wo es vom 2. bis 12. September im Brigadeschrein bleibt, kommt schließlich hier vom 13. bis 16. bis 21. September und vom 22. bis 25. September an den Dislokationsübungen bei Dresden weiter, nimmt am 26. September an den Dislokationsübungen bei Dresden und steht am 21. September wieder dabei parat.

Der Stab der 4. Infanterie-Brigade Nr. 48 beginnt sich am 7. September in einem zwei Tage dauernden Verbande-Marsch nach Bamberg, verläuft während der sich an das Verbande-Marsch anschließenden Dislokationsübungen derselbe, verläßt Bamberg am 10. September und macht direkt die Bamberg-Legio, im Regimentsbezirk zu seinem am 11. September stattfindenden Marschübungszug nach Leipzig mit. Die zu dieser Brigade gehörten Infanterie-Regimente Nr. 106 und 107, das 1. Pionier-Brigade Nr. 19, das 2. Artillerie-Brigade Nr. 21 und 2. Infanterie-Brigade Nr. 12, einen Zug der Corps-Telegraphen-Abteilung und dem ältesten Abzugszug der Unteroffiziers-Schule. Die Division wird direkt Leipzig am 12. September, ansonst bei Dresden und steht am 21. September wieder dabei parat.

Der Stab der 2. Infanterie-Brigade Nr. 47 verläßt Leipzig am 1. September, nimmt vom 2. bis 7. September an den Marschübungszügen bei Schwerin, von 8. bis 12. September an den Dislokationsübungen dort, von 13. bis 16. September an den Dislokationsübungen bei Dresden, von 19. bis 21. September am Kommandantenprädikat Jena und steht am 21. September nach Leipzig zurück. Das 10. Infanterie-Brigade Nr. 134 hat den Regimentsübergang bei Leipzig in die Zeit vom 20. bis 22. August, und marschiert dann in die Region von Schwerin, wo es vom 2. bis 12. September im Brigadeschrein bleibt, kommt schließlich hier vom 13. bis 16. bis 21. September und vom 22. bis 25. September an den Dislokationsübungen bei Dresden weiter, nimmt am 26. September an den Dislokationsübungen bei Dresden und steht am 21. September wieder dabei parat.

Der Stab der 3. Infanterie-Brigade Nr. 47 verläßt Leipzig am 1. September, nimmt vom 2. bis 7. September an den Marschübungszügen bei Schwerin, von 8. bis 12. September an den Dislokationsübungen dort, von 13. bis 16. September an den Dislokationsübungen bei Dresden, von 19. bis 21. September am Kommandantenprädikat Jena und steht am 21. September nach Leipzig zurück. Das 10. Infanterie-Brigade Nr. 134 hat den Regimentsübergang bei Leipzig in die Zeit vom 20. bis 22. August, und marschiert dann in die Region von Schwerin, wo es vom 2. bis 12. September im Brigadeschrein bleibt, kommt schließlich hier vom 13. bis 16. bis 21. September und vom 22. bis 25. September an den Dislokationsübungen bei Dresden weiter, nimmt am 26. September an den Dislokationsübungen bei Dresden und steht am 21. September wieder dabei parat.

Der Stab der 4. Infanterie-Brigade Nr. 48 beginnt sich am 7. September in einem zwei Tage dauernden Verbande-Marsch nach Bamberg, verläuft während der sich an das Verbande-Marsch anschließenden Dislokationsübungen derselbe, verläßt Bamberg am 10. September und macht direkt die Bamberg-Legio, im Regimentsbezirk zu seinem am 11. September stattfindenden Marschübungszug nach Leipzig mit. Die zu dieser Brigade gehörten Infanterie-Regimente Nr. 106 und 107, das 1. Pionier-Brigade Nr. 19, das 2. Artillerie-Brigade Nr. 21 und 2. Infanterie-Brigade Nr. 12, einen Zug der Corps-Telegraphen-Abteilung und dem ältesten Abzugszug der Unteroffiziers-Schule. Die Division wird direkt Leipzig am 12. September, ansonst bei Dresden und steht am 21. September wieder dabei parat.

Der Stab der 2. Infanterie-Brigade Nr. 47 verläßt Leipzig am 1. September, nimmt vom 2. bis 7. September an den Marschübungszügen bei Schwerin, von 8. bis 12. September an den Dislokationsübungen dort, von 13. bis 16. September an den Dislokationsübungen bei Dresden, von 19. bis 21. September am Kommandantenprädikat Jena und steht am 21. September nach Leipzig zurück. Das 10. Infanterie-Brigade Nr. 134 hat den Regimentsübergang bei Leipzig in die Zeit vom 20. bis 22. August, und marschiert dann in die Region von Schwerin, wo es vom 2. bis 12. September im Brigadeschrein bleibt, kommt schließlich hier vom 13. bis 16. bis 21. September und vom 22. bis 25. September an den Dislokationsübungen bei Dresden weiter, nimmt am 26. September an den Dislokationsübungen bei Dresden und steht am 21. September wieder dabei parat.

Der Stab der 3. Infanterie-Brigade Nr. 47 verläßt Leipzig am 1. September, nimmt vom 2. bis 7. September an den Marschübungszügen bei Schwerin, von 8. bis 12. September an den Dislokationsübungen dort, von 13. bis 16. September an den Dislokationsübungen bei Dresden, von 19. bis 21. September am Kommandantenprädikat Jena und steht am 21. September nach Leipzig zurück. Das 10. Infanterie-Brigade Nr. 134 hat den Regimentsübergang bei Leipzig in die Zeit vom 20. bis 22. August, und marschiert dann in die Region von Schwerin, wo es vom 2. bis 12. September im Brigadeschrein bleibt, kommt schließlich hier vom 13. bis 16. bis 21. September und vom 22. bis 25. September an den Dislokationsübungen bei Dresden weiter, nimmt am 26. September an den Dislokationsübungen bei Dresden und steht am 21. September wieder dabei parat.

Der Stab der 4. Infanterie-Brigade Nr. 48 beginnt sich am 7. September in einem zwei Tage dauernden Verbande-Marsch nach Bamberg, verläuft während der sich an das Verbande-Marsch anschließenden Dislokationsübungen derselbe, verläßt Bamberg am 10. September und macht direkt die Bamberg-Legio, im Regimentsbezirk zu seinem am 11. September stattfindenden Marschübungszug nach Leipzig mit. Die zu dieser Brigade gehörten Infanterie-Regimente Nr. 106 und 107, das 1. Pionier-Brigade Nr. 19, das 2. Artillerie-Brigade Nr. 21 und 2. Infanterie-Brigade Nr. 12, einen Zug der Corps-Telegraphen-Abteilung und dem ältesten Abzugszug der Unteroffiziers-Schule. Die Division wird direkt Leipzig am 12. September, ansonst bei Dresden und steht am 21. September wieder dabei parat.

Der Stab der 2. Infanterie-Brigade Nr. 47 verläßt Leipzig am 1. September, nimmt vom 2. bis 7. September an den Marschübungszügen bei Schwerin, von 8. bis 12. September an den Dislokationsübungen dort, von 13. bis 16. September an den Dislokationsübungen bei Dresden, von 19. bis 21. September am Kommandantenprädikat Jena und steht am 21. September nach Leipzig zurück. Das 10. Infanterie-Brigade Nr. 134 hat den Regimentsübergang bei Leipzig in die Zeit vom 20. bis 22. August, und marschiert dann in die Region von Schwerin, wo es vom 2. bis 12. September im Brigadeschrein bleibt, kommt schließlich hier vom 13. bis 16. bis 21. September und vom 22. bis 25. September an den Dislokationsübungen bei Dresden weiter, nimmt am 26. September an den Dislokationsübungen bei Dresden und steht am 21. September wieder dabei parat.

Der Stab der 3. Infanterie-Brigade Nr. 47 verläßt Leipzig am 1. September, nimmt vom 2. bis 7. September an den Marschübungszügen bei Schwerin, von 8. bis 12. September an den Dislokationsübungen dort, von 13. bis 16. September an den Dislokationsübungen bei Dresden, von 19. bis 21. September am Kommandantenprädikat Jena und steht am 21. September nach Leipzig zurück. Das 10. Infanterie-Brigade Nr. 134 hat den Regimentsübergang bei Leipzig in die Zeit vom 20. bis 22. August, und marschiert dann in die Region von Schwerin, wo es vom 2. bis 12. September im Brigadeschrein bleibt, kommt schließlich hier vom 13. bis 16. bis 21. September und vom 22. bis 25. September an den Dislokationsübungen bei Dresden weiter, nimmt am 26. September an den Dislokationsübungen bei Dresden und steht am 21. September wieder dabei parat.

Der Stab der 4. Infanterie-Brigade Nr. 48 beginnt sich am 7. September in einem zwei Tage dauernden Verbande-Marsch nach Bamberg, verläuft während der sich an das Verbande-Marsch anschließenden Dislokationsübungen derselbe, verläßt Bamberg am 10. September und macht direkt die Bamberg-Legio, im Regimentsbezirk zu seinem am 11. September stattfindenden Marschübungszug nach Leipzig mit. Die zu dieser Brigade gehörten Infanterie-Regimente Nr. 106 und 107, das 1. Pionier-Brigade Nr. 19, das 2. Artillerie-Brigade Nr. 21 und 2. Infanterie-Brigade Nr. 12, einen Zug der Corps-Telegraphen-Abteilung und dem ältesten Abzugszug der Unteroffiziers-Schule. Die Division wird direkt Leipzig am 12. September, ansonst bei Dresden und steht am 21. September wieder dabei parat.

Der Stab der 2. Infanterie-Brigade Nr. 47 verläßt Leipzig am 1. September, nimmt vom 2. bis 7. September an den Marschübungszügen bei Schwerin, von 8. bis 12. September an den Dislokationsübungen dort, von 13. bis 16. September an den Dislokationsübungen bei Dresden, von 19. bis 21. September am Kommandantenprädikat Jena und steht am 21. September nach Leipzig zurück. Das 10. Infanterie-Brigade Nr. 134 hat den Regimentsübergang bei Leipzig in die Zeit vom 20. bis 22. August, und marschiert dann in die Region von Schwerin, wo es vom 2. bis 12. September im Brigadeschrein bleibt, kommt schließlich hier vom 13. bis 16. bis 21. September und vom 22. bis 25. September an den Dislokationsübungen bei Dresden weiter, nimmt am 26. September an den Dislokationsübungen bei Dresden und steht am 21. September wieder dabei parat.

Der Stab der 3. Infanterie-Brigade Nr. 47 verläßt Leipzig am 1. September, nimmt vom 2. bis 7. September an den Marschübungszügen bei Schwerin, von 8. bis 12. September an den Dislokationsübungen dort, von 13. bis 16. September an den Dislokationsübungen bei Dresden, von 19. bis 21. September am Kommandantenprädikat Jena und steht am 21. September nach Leipzig zurück. Das 10. Infanterie-Brigade Nr. 134 hat den Regimentsübergang bei Leipzig in die Zeit vom 20. bis 22. August, und marschiert dann in die Region von Schwerin, wo es vom 2. bis 12. September im Brigadeschrein bleibt, kommt schließlich hier vom 13. bis 16. bis 21. September und vom 22. bis 25. September an den Dislokationsübungen bei Dresden weiter, nimmt am 26. September an den Dislokationsübungen bei Dresden und steht am 21. September wieder dabei parat.

Der Stab der 4. Infanterie-Brigade Nr. 48 beginnt sich am 7. September in einem zwei Tage dauernden Verbande-Marsch nach Bamberg, verläuft während der sich an das Verbande-Marsch anschließenden Dislokationsübungen derselbe, verläßt Bamberg am 10. September und macht direkt die Bamberg-Legio, im Regimentsbezirk zu seinem am 11. September stattfindenden Marschübungszug nach Leipzig mit. Die zu dieser Brigade gehörten Infanterie-Regimente Nr. 106 und 107, das 1. Pionier-Brigade Nr. 19, das 2. Artillerie-Brigade Nr. 21 und 2. Infanterie-Brigade Nr. 12, einen Zug der Corps-Telegraphen-Abteilung und dem ältesten Abzugszug der Unteroffiziers-Schule. Die Division wird direkt Leipzig am 12. September, ansonst bei Dresden und steht am 21. September wieder dabei parat.

Der Stab der 2. Infanterie-Brigade Nr. 47 verläßt Leipzig am 1. September, nimmt vom 2. bis 7. September an den Marschübungszügen bei Schwerin, von 8. bis 12. September an den Dislokationsübungen dort, von 13. bis 16. September an den Dislokationsübungen bei Dresden, von 19. bis 21. September am Kommandantenprädikat Jena und steht am 21. September nach Leipzig zurück. Das 10. Infanterie-Brigade Nr. 134 hat den Regimentsübergang bei Leipzig in die Zeit vom 20. bis 22. August, und marschiert dann in die Region von Schwerin, wo es vom 2. bis 12. September im Brigadeschrein bleibt, kommt schließlich hier vom 13. bis 16. bis 21. September und vom 22. bis 25. September an den Dislokationsübungen bei Dresden weiter, nimmt am 26. September an den Dislokationsübungen bei Dresden und steht am 21. September wieder dabei parat.

Der Stab der 3. Infanterie-Brigade Nr. 47 verläßt Leipzig am 1. September, nimmt vom 2. bis 7. September an den Marschübungszügen bei Schwerin, von 8. bis 12. September an den Dislokationsübungen dort, von 13. bis 16. September an den Dislokationsübungen bei Dresden, von 19. bis 21. September am Kommandantenprädikat Jena und steht am 21. September nach Leipzig zurück. Das 10. Infanterie-Brigade Nr. 134 hat den Regimentsübergang bei Leipzig in die Zeit vom 20. bis 22. August, und marschiert dann in die Region von Schwerin, wo es vom 2. bis 12. September im Brigadeschrein bleibt, kommt schließlich hier vom 13. bis 16. bis 21. September und vom 22. bis 25. September an den Dislokationsübungen bei Dresden weiter, nimmt am 26. September an den Dislokationsübungen bei Dresden und steht am 21. September wieder dabei parat.

Der Stab der 4. Infanterie-Brigade Nr. 48 beginnt sich am 7. September in einem zwei Tage dauernden Verbande-Marsch nach Bamberg, verläuft während der sich an das Verbande-Marsch anschließenden Dislokationsübungen derselbe, verläßt Bamberg am 10. September und macht direkt die Bamberg-Legio, im Regimentsbezirk zu seinem am 11. September stattfindenden Marschübungszug nach Leipzig mit. Die zu dieser Brigade gehörten Infanterie-Regimente Nr. 106 und 107, das 1. Pionier-Brigade Nr. 19, das 2. Artillerie-Brigade Nr. 21 und 2. Infanterie-Brigade Nr. 12, einen Zug der Corps-Telegraphen-Abteilung und dem ältesten Abzugszug der Unteroffiziers-Schule. Die Division wird direkt Leipzig am 12. September, ansonst bei Dresden und steht am 21. September wieder dabei parat.

Der Stab der 2. Infanterie-Brigade Nr. 47 verläßt Leipzig am 1. September, nimmt vom 2. bis 7. September an den Marschübungszügen bei Schwerin, von 8. bis 12. September an den Dislokationsübungen dort, von 13. bis 16. September an den Dislokationsübungen bei Dresden, von 19. bis 21. September am Kommandantenprädikat Jena und steht am 21. September nach Leipzig zurück. Das 10. Infanterie-Brigade Nr. 134 hat den Regimentsübergang bei Leipzig in die Zeit vom 20. bis 22. August, und marschiert dann in die Region von Schwerin, wo es vom 2. bis 12. September im Brigadeschrein bleibt, kommt schließlich hier vom 13. bis 16. bis 21. September und vom 22. bis 25. September an den Dislokationsübungen bei Dresden weiter, nimmt am 26. September an den Dislokationsübungen bei Dresden und steht am 21. September wieder dabei parat.

Der Stab der 3. Infanterie-Brigade Nr. 47 verläßt Leipzig am 1. September, nimmt vom 2. bis 7. September an den Marschübungszügen bei Schwerin, von 8. bis 12. September an den Dislokationsübungen dort, von 13. bis 16. September an den Dislokationsübungen bei Dresden, von 19. bis 21. September am Kommandantenprädikat Jena und steht am 21. September nach Leipzig zurück. Das 10. Infanterie-Brigade Nr. 134 hat den Regimentsübergang bei Leipzig in die Zeit vom 20. bis 22. August, und marschiert dann in die Region von Schwerin, wo es vom 2. bis 12. September im Brigadeschrein bleibt, kommt schließlich hier vom 13. bis 16. bis 21. September und vom 22. bis 25. September an den Dislokationsübungen bei Dresden weiter, nimmt am 26. September an den Dislokationsübungen bei Dresden und steht am 21. September wieder dabei parat.

Der Stab der 4. Infanterie-Brigade Nr. 48 beginnt sich am 7. September in einem zwei Tage dauernden Verbande-Marsch nach Bamberg, verläuft während der sich an das Verbande-Marsch anschließenden Dislokationsübungen derselbe, verläßt Bamberg am 10. September und macht direkt die Bamberg-Legio, im Regimentsbezirk zu seinem am 11. September stattfindenden Marschübungszug nach Leipzig mit. Die zu dieser Brigade gehörten Infanterie-Regimente

92er neuen Salzhering

der, in garter fester Ware, so wie ihn der Süßende teilen bekommt, das 5-Millionen oder 4-Bücher-Dose mit Jhd. ca. 40 Pfennig franz. Postmarke. 3.00.

L. Brotsen, Heringsflocken,
Grosswald a. Elster.

Verkäufe.

C. Höhmann & Cie., Baufüllung,
An- u. Verf. u. Ausmisch. Dampfheiz. Ver-
kaufsst. 1. Siegelpforte u. Bassett. Tel. II. 2188.

Häuser, Villen,
Fabrikgrundstücke u. Bauareal von
Leipzig u. Umgegend hat im Auf-
trage zu verkaufen

A. Uhlemann, Mühlgrasse 5.

Bauplätze

Bahnhofstr. 6, Tel. Weißeritz, zu Leipzig,
öffentl. Bayreuth, Promenadenstraße 15.

Höhe Provision
sicherer Vermögens-Agenten zu, der
meine Villa bei Leipzig
gegen klein. Zinshaus
verleiht. Tel. Oberste G. 881 an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Leipzig.

Kleines Landhaus
in schöner Lage Grünau mit großem
parterriertem Garten sehr billig zu verkaufen.
In erster, bei Weißeritz Br. Elster, Leipzig,
Alexanderstraße 45.

Wegen Berichtigung von Dresden nach hier
bedürftige ist mein vor 2 Jahren neu er-
baute

Landhaus in Rötschenbroda
zu verkaufen. Adressen unter Vorberatung von
Belohnungen für Fotografen und mir.
Königl. Sachsen-Anhalt. Gilser,
Schloss Weitzenburg.

Schulstraße Leipzig
ist ein modernes Mietshaus für 150.000,-
bis 110.000,- A. Ansatz zu verkaufen. Oberste unter
M. 888 an Tel. A. Unterstadt 1.

An der Königswiese
ist ein in einem Sande befindl. und hoch
vergess. Grundstück unter günstigen
Bedingungen billig zu verkaufen.

Vieweger & Co., Katharinenstraße 3, I.

Gelegenheitskauf.
Besonderer Aussichts-holzer soll im
hier. Viertel ein Haus bilden mit über 7% Verzinsung weit unter der
Zins verkaufen werden. Agenten vers.
Tel. u. P. 32. Adressen. Königsberg 7.

In der Weißeritzstadt ist ein toll gebauter
Haus mit gehobenen Etagen, Einzelhof, großen
hof. und Fabrikgebäude mit Komplett-
ausstattung verschieden zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlgrasse 5, II.

In der Nähe des Bayerischen Bahnhofs
ist ein Grundstück mit großem Speicher
und noch verfügbarem Vorhof mit 167,- m² in
Großhöfen unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen.

Vieweger & Co., Katharinenstraße 3, I.

Grundstück
für großes gewerbliches Betriebs- od. Engros-
Gebäude Nähe der Dresdner Bahn, in bestem
Stand, z. Kapital, h. zu verf. 22. Wdr.
etw. u. E.W. 240.000,- L. Lösch. Katharinenstraße 14.

Ein Haushundstüd
mit gr. Werkstatt, geeignet für Schlosser, Wässer,
Fleischer u. gelegen in einer Fabrikhalle zu
verkaufen. Kosten 25.000,- Kring 6,-
Haus. Zeit. 1. Tel. v. Tel. unter G. A. 14.

Geschäfts-Verkauf.
In einer Fabrikhalle Thüringen ist
frankenthaler ein festes

Flaeschenbier-Geschäft
mit bedeutendem Umsatz der früher oder später
nicht vollständig Innenraum und Grundstück
persönlich zu verkaufen. Off. u. Tel. 20.

In der inneren Südstadt
ist ein Grundstück mit großem Speicher
und noch verfügbarem Vorhof mit 167,- m² in
Großhöfen unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen.

Vieweger & Co., Katharinenstraße 3, I.

Grundstück
an Bohr und Heuschele gelegen, umgeben
mit herrlichen Gebäuden, in einem Zus-
ammt, 1. Stunde von Dresden, ist sofort
zu verkaufen. Ges. Oberste unter G. A. 14.

Vortheilhafte Capitalanlage.
In Capri d. Perse (Tanz. Sauer) ist
ein ein vortheilhafte Geschäftsstätte
gelegenes schönes neues Gebäude mit zwei
Zügen z. 35.000,- A. 1. Stunde von Dresden, ist sofort
zu verkaufen. Kosten 25.000,- Kring 6,-
Haus. Zeit. 1. Tel. v. Tel. unter G. A. 14.

Rudolf Mosse, Berlin, erbeten.

Ein jenes
Grundstück,
an Bohr und Heuschele gelegen, umgeben
mit herrlichen Gebäuden, in einem Zus-
ammt, 1. Stunde von Dresden, ist sofort
zu verkaufen. Ges. Oberste unter G. A. 14.

Grundstück.
In der Weißeritzstadt gelegen
in einer Fabrikhalle, welche die
großen Gewerbebetriebe haben, ist sofort
zu verkaufen. Kosten 25.000,- Kring 6,-
Haus. Zeit. 1. Tel. v. Tel. unter G. A. 14.

**Colonial-, Delicatesen-, Wein-
und Cigarrengeschäft**
Umsatz über 60.000,- A. p.a. benötigt wird,
für 30.000,- A. 12 bis 13.000,- A. Kring 6,-
Haus. Zeit. 1. Tel. v. Tel. unter G. A. 14.

Ein jenes
Grundstück,
an Bohr und Heuschele gelegen, umgeben
mit herrlichen Gebäuden, in einem Zus-
ammt, 1. Stunde von Dresden, ist sofort
zu verkaufen. Ges. Oberste unter G. A. 14.

Restaurations-Grundstück
mit parzelliertem Balkall u. Geschäftsstätte
plänen für den kleinen Betrieb von 43.000,-
bis 12.000,- A. Anzahlung durch uns zu
verkaufen.

Vieweger & Co., Katharinenstraße 3, I.

Gasthof,
direkt an Rohrbach, gut gelegen, vor. für
Meister passiert, 17.500 Dkr. bei 4000 Dkr.
Kring 6,- zu verf. Wörter u. C. M. 70 durch
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Weisse 1. S.

Weberei und Mineralmühle.

folgende 4, thilos in Gera, heißt in Unterhause am Mühlgraben liegende,
indischen zusammenhängende Gründel mit 28.22 ar. 2.18 ar. 2.70 ar und 7.64 ar
Blaue und aus Mühlengraben, Fabrikgebäude, Weberei, Holz und Weg
bekannt, sollen freihändig durch uns verkauft werden.

Die in sehr gutem Zustande befindlichen Webereien bestehen in einer komplett
eingezäunten (Siedlung) Weberei zum Betriebe von 300 Stücken, den dazu gehörigen
Fabrikgebäuden für Weberei, Kontor- und Lagerräumen, inbegreiflich sind eine neu,
vorsätzlich erbaute, 120—150 m² Compound-Dampfmaschine und eine ältere 60 m² alte
Dampfmaschine, sowie ein großer Dampfkessel und ein kleiner Feuerkessel. Mit diesen
Vorrichtungen ist verhindert, jedoch in kurzer Zeit ein Gebäude, eine nach im Betrieb befindl.
Produktion von 100—150 Centner belastet.

Mehr. Kontor, Reithaus und Waschraumkünne sind mit eigener elektrischer
Vielanlage versehen.

Beleuchtung kann jederzeit während der Geschäftsstunden erfolgen.

Sortiments-Weberei zum Betriebe von 300 Stücken, den dazu gehörigen
Fabrikgebäuden für Weberei, Kontor- und Lagerräumen, inbegreiflich sind eine neu,
vorsätzlich erbaute, 120—150 m² Compound-Dampfmaschine und eine ältere 60 m² alte
Dampfmaschine, sowie ein großer Dampfkessel und ein kleiner Feuerkessel. Mit diesen
Vorrichtungen ist verhindert, jedoch in kurzer Zeit ein Gebäude, eine nach im Betrieb befindl.
Produktion von 100—150 Centner belastet.

Mehr. Kontor, Reithaus und Waschraumkünne sind mit eigener elektrischer
Vielanlage versehen.

Beleuchtung kann jederzeit während der Geschäftsstunden erfolgen.

Sortiments-Weberei zum Betriebe von 300 Stücken, den dazu gehörigen
Fabrikgebäuden für Weberei, Kontor- und Lagerräumen, inbegreiflich sind eine neu,
vorsätzlich erbaute, 120—150 m² Compound-Dampfmaschine und eine ältere 60 m² alte
Dampfmaschine, sowie ein großer Dampfkessel und ein kleiner Feuerkessel. Mit diesen
Vorrichtungen ist verhindert, jedoch in kurzer Zeit ein Gebäude, eine nach im Betrieb befindl.
Produktion von 100—150 Centner belastet.

Mehr. Kontor, Reithaus und Waschraumkünne sind mit eigener elektrischer
Vielanlage versehen.

Beleuchtung kann jederzeit während der Geschäftsstunden erfolgen.

Sortiments-Weberei zum Betriebe von 300 Stücken, den dazu gehörigen
Fabrikgebäuden für Weberei, Kontor- und Lagerräumen, inbegreiflich sind eine neu,
vorsätzlich erbaute, 120—150 m² Compound-Dampfmaschine und eine ältere 60 m² alte
Dampfmaschine, sowie ein großer Dampfkessel und ein kleiner Feuerkessel. Mit diesen
Vorrichtungen ist verhindert, jedoch in kurzer Zeit ein Gebäude, eine nach im Betrieb befindl.
Produktion von 100—150 Centner belastet.

Mehr. Kontor, Reithaus und Waschraumkünne sind mit eigener elektrischer
Vielanlage versehen.

Beleuchtung kann jederzeit während der Geschäftsstunden erfolgen.

Sortiments-Weberei zum Betriebe von 300 Stücken, den dazu gehörigen
Fabrikgebäuden für Weberei, Kontor- und Lagerräumen, inbegreiflich sind eine neu,
vorsätzlich erbaute, 120—150 m² Compound-Dampfmaschine und eine ältere 60 m² alte
Dampfmaschine, sowie ein großer Dampfkessel und ein kleiner Feuerkessel. Mit diesen
Vorrichtungen ist verhindert, jedoch in kurzer Zeit ein Gebäude, eine nach im Betrieb befindl.
Produktion von 100—150 Centner belastet.

Mehr. Kontor, Reithaus und Waschraumkünne sind mit eigener elektrischer
Vielanlage versehen.

Beleuchtung kann jederzeit während der Geschäftsstunden erfolgen.

Sortiments-Weberei zum Betriebe von 300 Stücken, den dazu gehörigen
Fabrikgebäuden für Weberei, Kontor- und Lagerräumen, inbegreiflich sind eine neu,
vorsätzlich erbaute, 120—150 m² Compound-Dampfmaschine und eine ältere 60 m² alte
Dampfmaschine, sowie ein großer Dampfkessel und ein kleiner Feuerkessel. Mit diesen
Vorrichtungen ist verhindert, jedoch in kurzer Zeit ein Gebäude, eine nach im Betrieb befindl.
Produktion von 100—150 Centner belastet.

Mehr. Kontor, Reithaus und Waschraumkünne sind mit eigener elektrischer
Vielanlage versehen.

Beleuchtung kann jederzeit während der Geschäftsstunden erfolgen.

Sortiments-Weberei zum Betriebe von 300 Stücken, den dazu gehörigen
Fabrikgebäuden für Weberei, Kontor- und Lagerräumen, inbegreiflich sind eine neu,
vorsätzlich erbaute, 120—150 m² Compound-Dampfmaschine und eine ältere 60 m² alte
Dampfmaschine, sowie ein großer Dampfkessel und ein kleiner Feuerkessel. Mit diesen
Vorrichtungen ist verhindert, jedoch in kurzer Zeit ein Gebäude, eine nach im Betrieb befindl.
Produktion von 100—150 Centner belastet.

Mehr. Kontor, Reithaus und Waschraumkünne sind mit eigener elektrischer
Vielanlage versehen.

Beleuchtung kann jederzeit während der Geschäftsstunden erfolgen.

Sortiments-Weberei zum Betriebe von 300 Stücken, den dazu gehörigen
Fabrikgebäuden für Weberei, Kontor- und Lagerräumen, inbegreiflich sind eine neu,
vorsätzlich erbaute, 120—150 m² Compound-Dampfmaschine und eine ältere 60 m² alte
Dampfmaschine, sowie ein großer Dampfkessel und ein kleiner Feuerkessel. Mit diesen
Vorrichtungen ist verhindert, jedoch in kurzer Zeit ein Gebäude, eine nach im Betrieb befindl.
Produktion von 100—150 Centner belastet.

Mehr. Kontor, Reithaus und Waschraumkünne sind mit eigener elektrischer
Vielanlage versehen.

Beleuchtung kann jederzeit während der Geschäftsstunden erfolgen.

Sortiments-Weberei zum Betriebe von 300 Stücken, den dazu gehörigen
Fabrikgebäuden für Weberei, Kontor- und Lagerräumen, inbegreiflich sind eine neu,
vorsätzlich erbaute, 120—150 m² Compound-Dampfmaschine und eine ältere 60 m² alte
Dampfmaschine, sowie ein großer Dampfkessel und ein kleiner Feuerkessel. Mit diesen
Vorrichtungen ist verhindert, jedoch in kurzer Zeit ein Gebäude, eine nach im Betrieb befindl.
Produktion von 100—150 Centner belastet.

Mehr. Kontor, Reithaus und Waschraumkünne sind mit eigener elektrischer
Vielanlage versehen.

Beleuchtung kann jederzeit während der Geschäftsstunden erfolgen.

Sortiments-Weberei zum Betriebe von 300 Stücken, den dazu gehörigen
Fabrikgebäuden für Weberei, Kontor- und Lagerräumen, inbegreiflich sind eine neu,
vorsätzlich erbaute, 120—150 m² Compound-Dampfmaschine und eine ältere 60 m² alte
Dampfmaschine, sowie ein großer Dampfkessel und ein kleiner Feuerkessel. Mit diesen
Vorrichtungen ist verhindert, jedoch in kurzer Zeit ein Gebäude, eine nach im Betrieb befindl.
Produktion von 100—150 Centner belastet.

Mehr. Kontor, Reithaus und Waschraumkünne sind mit eigener elektrischer
Vielanlage versehen.

Beleuchtung kann jederzeit während der Geschäftsstunden erfolgen.

Sortiments-Weberei zum Betriebe von 300 Stücken, den dazu gehörigen
Fabrikgebäuden für Weberei, Kontor- und Lagerräumen, inbegreiflich sind eine neu,
vorsätzlich erbaute, 120—150 m² Compound-Dampfmaschine und eine ältere 60 m² alte
Dampfmaschine, sowie ein großer Dampfkessel und ein kleiner Feuerkessel. Mit diesen
Vorrichtungen ist verhindert, jedoch in kurzer Zeit ein Gebäude, eine nach im Betrieb befindl.
Produktion von 100—150 Centner belastet.

Mehr. Kontor, Reithaus und Waschraumkünne sind mit eigener elektrischer
Vielanlage versehen.

Beleuchtung kann jederzeit während der Geschäftsstunden erfolgen.

Sortiments-Weberei zum Betriebe von 300 Stücken, den dazu gehörigen
Fabrikgebäuden für Weberei, Kontor- und Lagerräumen, inbegreiflich sind eine neu,
vorsätzlich erbaute, 120—150 m² Compound-Dampfmaschine und eine ältere 60 m² alte
Dampfmaschine, sowie ein großer Dampfkessel und ein kleiner Feuerkessel. Mit diesen
Vorrichtungen ist verhindert, jedoch in kurzer Zeit ein Gebäude, eine nach im Betrieb befindl.
Produktion von 100—150 Centner belastet.

Mehr. Kontor, Reithaus und Waschraumkünne sind mit eigener elektrischer
Vielanlage versehen.

Beleuchtung kann jederzeit während der Geschäftsstunden erfolgen.

Sortiments-Weberei zum Betriebe von 300 Stücken, den dazu gehörigen
Fabrikgebäuden für Weberei, Kontor- und Lagerräumen, inbegreiflich sind eine neu,
vorsätzlich erbaute, 120—150 m² Compound-Dampfmaschine und eine ältere 60 m² alte
Dampfmaschine, sowie ein großer Dampfkessel und ein kleiner Feuerkessel. Mit diesen
Vorrichtungen ist verhindert, jedoch in kurzer Zeit ein Gebäude, eine nach im Betrieb befindl.
Produktion von 100—150 Centner belastet.

Mehr. Kontor, Reithaus und Waschraumkünne sind mit eigener elektrischer
Vielanlage versehen.

Beleuchtung kann jederzeit während der Geschäftsstunden erfolgen.

Sortiments-Weberei zum Betriebe von 300 Stücken, den dazu gehörigen
Fabrikgebäuden für Weberei, Kontor- und Lagerräumen, inbegreiflich sind eine neu,
vorsätzlich erbaute, 120—150 m² Compound-Dampfmaschine und eine ältere 60 m² alte
Dampfmaschine, sowie ein großer Dampfkessel und

Ein Mädchen v. 16—17 Jahren, weich
lich gebaut, hñd. 5. 15. d. Stell. 5. 2. Stell.
u. Schenck. hñf. 19. Stell. III. Nr. 1. Dresd.

Sei ein fröh. Mädchen von 17—18 J.,
eherlich u. lieb, für Kind u. häusl. Ver-
z. zu m. von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Ein durchaus liebliches, williges, ehrliches
Mädchen, welches Liebe zu 1 Kind hat, p.
1. Sept. gel. Neuherr. Weißstraße 11, II.

Eine Aufwartung gel. Siegelplatz 32, 3 Tr.
Schmiedstr. 3. Aufst. gel. Hörderstr. 13, p. I.

Stellegesuchte.

Stellenvermittlung

für ausländisches Personat.
Jedzeit zahlreiche, tüchtige Dienstleute und
alle Geschäftszweigen vorhanden bei den
Verbands Deutscher Handlungsgesellschaften
zu Leipzig, Ritterstr. 1086, Rint. I.

Ein Kaufmann
sucht die Vertretung
eines Consum-Artikels

Die das Ergebrige zu übernehmen gedenkt,
Provision und Spezialabgaben, Lager-
haus event. übernehmen werden. Off. u.
U. 821 **Hassenstein & Vogler**, A.-G.,
Leipzig, erbeten.

Seit 5 Jahren vermaile in einer größeren
Stadt Schlesien mit über 50.000 Einwohnern
ein Brauerei, will mich verändern u. suche
eine andere leistungsfähige Brauerei
zu vereinigen. Bei der Kundlichkeit gut einschätzbar.

Off. Offerten unter C. 8. 2333 verfolgarend
Dresden.

Rint. a. Ritterstr. sucht Stellung als
Prest. Reiseleiter, Offerten unter V. T. 179

„Invalidendank“, Leipzig, erbeten.

Reiseleiter in Schweizerort, sucht andere
Engagements. Off. S.L. 300 St. Reiseleiterstr. 14.

Eisenbranche.

Kaufmann, 28 Jahre alt, lange Jahre in
Fabrikationsgeschäften, begüterter Kaufmeister
Alten - Großhandlung als Buchhalter und
Correspondent thätig, mit Buch-, Kasse-
und Rechnungsmeister, Eis- und Verkauf,
Correspondent auch englischem vertraut, leicht
handlich und sicher im Arbeiten, im Verkehr
mit Kunden kontinent, sucht anderweitige
Stellung in gleicher Eigenschaft oder als
Reiseleiter. Off. Rint. erbeten u. Z. 2338 in
die Expedition dieses Blattes.

Ein erfah. Kaufmann, Rint. 30er, er-
gisch u. unruhig, neidisch, auch langer Zeit,
nicht per October ed. später Bevraus-
posten, am liebsten in einem Handelsgeschäft,
Klein- oder Große. Off. Offerten u. U. U. 824
„Invalidendank“, hier.

Junger, sehr Kaufmann, gegenwärtig noch
in letzter Stellung, möchte sich 1. Oct. a. c.
zu verändern u. sucht Verbraus-
posten, am liebsten in einem Handelsgeschäft,
Klein- oder Große. Off. Offerten u. U. U. 824
„Invalidendank“, hier.

Ein sehr ehrlicher Kaufmann, mit
d. dopp. Buchführung, den Gassenwesen
u. allen sonst. Contorarbeiten gründlich
vertraut u. geschickt. Arbeitet mit besten
Kenntnissen und Referenzen, sucht per
1. October er. oder später Lebenshaltung
als Buchhalter oder Cashier.

Gef. Offerten unter B. 3502 an **Rudolf Messe**, Leipzig, erbeten.

Ein Kaufmann,
perfekt in Buchhaltung, Correspondenz
(auch franz. und engl.) u. z. z. sucht bei
den bezeichneten Aufgaben eine Stellung oder
Beschäftigung (tageweise).

Berthe Adr. erbeten sub B. T. 11 50
Annoncen-Expedition v. L. A. Klepzig,
Leipzig-Görlitz.

Ein sehr ehrlicher Kaufmann, mit
d. dopp. Buchführung, den Gassenwesen
u. allen sonst. Contorarbeiten gründlich
vertraut u. geschickt. Arbeitet mit besten
Kenntnissen und Referenzen, sucht per
1. October er. oder später Lebenshaltung
als Buchhalter oder Cashier.

Gef. Offerten unter B. 3502 an **Rudolf Messe**, Leipzig, erbeten.

Ein erfahrener Kaufmann,

50 Jahre alt, firm. im Gassenwesen und
in der dagogenen Buchhaltung, der
nur Verbrausestellungen in größeren
Fabrikationshäusern (auch Actien-Gesellschäften)
beschäftigte, mit besten Empfehlungen und
Kenntnissen verschieden, sucht
dauernde Anstellung als

Buchhalter oder erster Buchhalter.
Gef. Offerten unter B. 3502 an **Rudolf Messe**, Leipzig, erbeten.

Ein junger, sehrde Wann sucht Stellung
als Klein- oder Großhandelsagent, oder
Brauerei, oder Kontorbeamter, sachlich,
handlich und sicher im Arbeiten, im Verkehr
mit Kunden kontinent, sucht anderweitige
Stellung, Off. B. 244 an d. Exped. d. St.

**Ein tüchtiger
Hotel-Oberkellner,**

24 J. alt, mit Primo-Brauerei, w. Rint. nur
in ersten Preisstufen, thätig gen. nicht ganz
1. Oct. eine gute Arbeit, Off. v. D. 3504
an **Rudolf Messe**, Leipzig.

Ein junger, sehrde Wann mit guten Kennt-
nissen und Referenzen, sucht Stellung
als Oberkellner, Reichsstr. 24, Tr. A. II.

Ein junger, sehrde Wann sucht Stellung
als Buchhalter oder Cashier.

Gef. Offerten unter C. 8. 67 in die Expedition d. St.

Ein junger Commiss.
6½ Jahre in Ges. u. Del. Werk, thätig,
mit Kompt. u. Arbeitserbeit vertreut, sucht
dauernde Stellung in Leipzig.

Werner J. C. Postamt 3 Leipzig.

Ein junger Mann, welcher 2 Jahre in
Hofswesens gearbeit, 1½ Jahre als Commiss
d. St. et. et. mit Ausland thun, nunmehr
an seiner weiteren Ausbildung ansetzend, anstrebt
Stellung, gleichwohl in der Branche. Adr. unter
No. 100 „Invalidendank“, Rositz, S.

Ein junger Commiss.
6½ Jahre in Ges. u. Del. Werk, thätig,
mit Kompt. u. Arbeitserbeit vertreut, sucht
dauernde Stellung in Leipzig.

Werner J. C. Postamt 3 Leipzig.

Ein junger Mann, welcher 2 Jahre in
Hofswesens gearbeit, 1½ Jahre als Commiss
d. St. et. et. mit Ausland thun, nunmehr
an seiner weiteren Ausbildung ansetzend, anstrebt
Stellung, gleichwohl in der Branche. Adr. unter
No. 100 „Invalidendank“, Rositz, S.

Ein junger Commiss.
6½ Jahre in Ges. u. Del. Werk, thätig,
mit Kompt. u. Arbeitserbeit vertreut, sucht
dauernde Stellung in Leipzig.

Werner J. C. Postamt 3 Leipzig.

Ein junger Mann, welcher 2 Jahre in
Hofswesens gearbeit, 1½ Jahre als Commiss
d. St. et. et. mit Ausland thun, nunmehr
an seiner weiteren Ausbildung ansetzend, anstrebt
Stellung, gleichwohl in der Branche. Adr. unter
No. 100 „Invalidendank“, Rositz, S.

Ein junger Commiss.
6½ Jahre in Ges. u. Del. Werk, thätig,
mit Kompt. u. Arbeitserbeit vertreut, sucht
dauernde Stellung in Leipzig.

Werner J. C. Postamt 3 Leipzig.

Ein junger Mann, welcher 2 Jahre in
Hofswesens gearbeit, 1½ Jahre als Commiss
d. St. et. et. mit Ausland thun, nunmehr
an seiner weiteren Ausbildung ansetzend, anstrebt
Stellung, gleichwohl in der Branche. Adr. unter
No. 100 „Invalidendank“, Rositz, S.

Ein junger Commiss.
6½ Jahre in Ges. u. Del. Werk, thätig,
mit Kompt. u. Arbeitserbeit vertreut, sucht
dauernde Stellung in Leipzig.

Werner J. C. Postamt 3 Leipzig.

Ein junger Mann, welcher 2 Jahre in
Hofswesens gearbeit, 1½ Jahre als Commiss
d. St. et. et. mit Ausland thun, nunmehr
an seiner weiteren Ausbildung ansetzend, anstrebt
Stellung, gleichwohl in der Branche. Adr. unter
No. 100 „Invalidendank“, Rositz, S.

Ein junger Commiss.
6½ Jahre in Ges. u. Del. Werk, thätig,
mit Kompt. u. Arbeitserbeit vertreut, sucht
dauernde Stellung in Leipzig.

Werner J. C. Postamt 3 Leipzig.

Ein junger Mann, welcher 2 Jahre in
Hofswesens gearbeit, 1½ Jahre als Commiss
d. St. et. et. mit Ausland thun, nunmehr
an seiner weiteren Ausbildung ansetzend, anstrebt
Stellung, gleichwohl in der Branche. Adr. unter
No. 100 „Invalidendank“, Rositz, S.

Ein junger Commiss.
6½ Jahre in Ges. u. Del. Werk, thätig,
mit Kompt. u. Arbeitserbeit vertreut, sucht
dauernde Stellung in Leipzig.

Werner J. C. Postamt 3 Leipzig.

Ein junger Mann, welcher 2 Jahre in
Hofswesens gearbeit, 1½ Jahre als Commiss
d. St. et. et. mit Ausland thun, nunmehr
an seiner weiteren Ausbildung ansetzend, anstrebt
Stellung, gleichwohl in der Branche. Adr. unter
No. 100 „Invalidendank“, Rositz, S.

Ein junger Commiss.
6½ Jahre in Ges. u. Del. Werk, thätig,
mit Kompt. u. Arbeitserbeit vertreut, sucht
dauernde Stellung in Leipzig.

Werner J. C. Postamt 3 Leipzig.

Ein junger Mann, welcher 2 Jahre in
Hofswesens gearbeit, 1½ Jahre als Commiss
d. St. et. et. mit Ausland thun, nunmehr
an seiner weiteren Ausbildung ansetzend, anstrebt
Stellung, gleichwohl in der Branche. Adr. unter
No. 100 „Invalidendank“, Rositz, S.

Ein junger Commiss.
6½ Jahre in Ges. u. Del. Werk, thätig,
mit Kompt. u. Arbeitserbeit vertreut, sucht
dauernde Stellung in Leipzig.

Werner J. C. Postamt 3 Leipzig.

Ein junger Mann, welcher 2 Jahre in
Hofswesens gearbeit, 1½ Jahre als Commiss
d. St. et. et. mit Ausland thun, nunmehr
an seiner weiteren Ausbildung ansetzend, anstrebt
Stellung, gleichwohl in der Branche. Adr. unter
No. 100 „Invalidendank“, Rositz, S.

Ein junger Commiss.
6½ Jahre in Ges. u. Del. Werk, thätig,
mit Kompt. u. Arbeitserbeit vertreut, sucht
dauernde Stellung in Leipzig.

Werner J. C. Postamt 3 Leipzig.

Ein junger Mann, welcher 2 Jahre in
Hofswesens gearbeit, 1½ Jahre als Commiss
d. St. et. et. mit Ausland thun, nunmehr
an seiner weiteren Ausbildung ansetzend, anstrebt
Stellung, gleichwohl in der Branche. Adr. unter
No. 100 „Invalidendank“, Rositz, S.

Ein junger Commiss.
6½ Jahre in Ges. u. Del. Werk, thätig,
mit Kompt. u. Arbeitserbeit vertreut, sucht
dauernde Stellung in Leipzig.

Werner J. C. Postamt 3 Leipzig.

Ein junger Mann, welcher 2 Jahre in
Hofswesens gearbeit, 1½ Jahre als Commiss
d. St. et. et. mit Ausland thun, nunmehr
an seiner weiteren Ausbildung ansetzend, anstrebt
Stellung, gleichwohl in der Branche. Adr. unter
No. 100 „Invalidendank“, Rositz, S.

Ein junger Commiss.
6½ Jahre in Ges. u. Del. Werk, thätig,
mit Kompt. u. Arbeitserbeit vertreut, sucht
dauernde Stellung in Leipzig.

Werner J. C. Postamt 3 Leipzig.

Ein junger Mann, welcher 2 Jahre in
Hofswesens gearbeit, 1½ Jahre als Commiss
d. St. et. et. mit Ausland thun, nunmehr
an seiner weiteren Ausbildung ansetzend, anstrebt
Stellung, gleichwohl in der Branche. Adr. unter
No. 100 „Invalidendank“, Rositz, S.

Ein junger Commiss.
6½ Jahre in Ges. u. Del. Werk, thätig,
mit Kompt. u. Arbeitserbeit vertreut, sucht
dauernde Stellung in Leipzig.

Werner J. C. Postamt 3 Leipzig.

Ein junger Mann, welcher 2 Jahre in
Hofswesens gearbeit, 1½ Jahre als Commiss
d. St. et. et. mit Ausland thun, nunmehr
an seiner weiteren Ausbildung ansetzend, anstrebt
Stellung, gleichwohl in der Branche. Adr. unter
No. 100 „Invalidendank“, Rositz, S.

Ein junger Commiss.
6½ Jahre in Ges. u. Del. Werk, thätig,
mit Kompt. u. Arbeitserbeit vertreut, sucht
dauernde Stellung in Leipzig.

Werner J. C. Postamt 3 Leipzig.

Ein junger Mann, welcher 2 Jahre in
Hofswesens gearbeit, 1½ Jahre als Commiss
d. St. et. et. mit Ausland thun, nunmehr
an seiner weiteren Ausbildung ansetzend, anstrebt
Stellung, gleichwohl in der Branche. Adr. unter
No. 100 „Invalidendank“, Rositz, S.

Ein junger Commiss.
6½ Jahre in Ges. u. Del. Werk, thätig,
mit Kompt. u. Arbeitserbeit vertreut, sucht
dauernde Stellung in Leipzig.

Werner J. C. Postamt 3 Leipzig.

Ein junger Mann, welcher 2 Jahre in
Hofswesens gearbeit, 1½ Jahre als Commiss
d. St. et. et. mit Ausland thun, nunmehr
an seiner weiteren Ausbildung ansetzend, anstrebt
Stellung, gleichwohl in der Branche. Adr. unter
No. 100 „Invalidendank“, Rositz, S.

Ein junger Commiss.
6½ Jahre in Ges. u. Del. Werk, thätig,
mit Kompt. u. Arbeitserbeit vertreut, sucht
dauernde Stellung in Leipzig.

Werner J. C. Postamt 3 Leipzig.

Ein junger Mann, welcher 2 Jahre in
Hofswesens gearbeit, 1½ Jahre als Commiss
d. St. et. et. mit Ausland thun, nunmehr
an seiner weiteren Ausbildung ansetzend, anstrebt
Stellung, gleichwohl in der Branche. Adr. unter
No. 100 „Invalidendank“, Rositz, S.

Ein junger Commiss.
6½ Jahre in Ges. u. Del. Werk, thätig,
mit Kompt. u. Arbeitserbeit vertreut, sucht
dauernde Stellung in Leipzig.

Werner J. C. Postamt 3 Leipzig.

Ein junger Mann, welcher 2 Jahre in
Hofswesens gearbeit, 1½ Jahre als Commiss
d. St. et. et. mit Ausland thun, nunmehr
an seiner weiteren Ausbildung ansetzend, anstrebt
Stellung, gleichwohl in der Branche. Adr. unter
No. 100 „Invalidendank“, Rositz, S.

Ein junger Commiss.
6½ Jahre in Ges. u. Del. Werk, thätig,
mit Kompt. u. Arbeitserbeit vertreut, sucht
dauernde Stellung in Leipzig.

Werner J. C. Postamt 3 Leipzig.

Ein junger Mann, welcher 2 Jahre in
Hofswesens gearbeit, 1½ Jahre als Commiss
d. St. et. et. mit Ausland thun, nunmehr
an seiner weiteren Ausbildung ansetzend, anstrebt
Stellung, gleichwohl in der Branche. Adr. unter
No. 100 „Invalidendank“, Rositz, S.

Ein junger Commiss.
6½ Jahre in Ges. u. Del. Werk, thätig,
mit Kompt. u. Arbeitserbeit vertreut, sucht
dauernde Stellung in Leipzig.

Werner J. C. Postamt 3 Leipzig.

2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 410, Freitag, 12. August 1892. (Morgen-Ausgabe.)

Lagerplätze

zu oder ohne Schienengleisverbindung, in den nächsten Stadttheilen Neukölln, Leipzig und Linden verpachtet und verkaufte.

Leipzig-Königshaus. Leipziger Westend-Gesellschaft.

Photogr. Atelier mit Wohnung Lauerstraße sofort oder später zu vermieten. Nähe des Post- und Telegraphenbüros.

- Laden - Laden - Laden -

gut und schön, mit großem Schaufenster, in unter sehr vortheilhaftem Bedingungen sofort oder später zu vermieten.

Näheres Aufkunft erhalten Hübner & Deack, Lautziger Straße 15 B.

Grimmaische Straße 26

Zu 10 Zimmer und Zobeln beziehbar, vollständig neu und elegant eingerichtet.

2. Etage als Wirtschaftsräume oder Wohnung sofort oder später zu vermieten.

Näheres im Kompt. von Hentschel & Pfeiffer.

Nordstr. 60 confort. Parterre od. 3. Etage, alle Dächer, Balkon, Fliegengitter.

Ges. Bod. u. überd. Gart. v. 1. Oct. 1. 850 A zu vermieten. Näheres post. ill.

Gartenstr. 6 kleine Parterre-Wohnung s. 1. 10. zu vermieten, 5 Zimmer.

z. Geb. Preis 150 A. Näheres beobacht. 1. Et. 1.

Förnerplatz 7 freundliches Parterre mit süddeutschen Dächen, Blügel-

thüren, Ges. und Seiten mit Leabe, vor 1. Oktober für

650 A zu vermieten, sofort zu bezahlen. Näheres beim Kaufmann.

Kochstrasse No. 52,

am neuen Schenkschlange u. der Schule, bald im Post eine Wohnung zum Preis von 650 A, eine

Wohnung in der 4. Et. v. 1. Oct. von 350 A, heiter 1. Jänner Steller zu vermieten. Näheres post. ill.

Salomonstraße 11 im Gartengebäude sind das Parterre u.

die 2. Etage zu vermieten.

Nord-Viertel, Eichendorffstraße 2, Wohnungen in 1. u. 2. Etage, 5 Zimmer.

z. Geb. Preis 150 A. Näheres beobacht. 1. Et. 1.

Albertstraße 31, am Floßplatz, zweite Etage, 5 R. 2. Räume u.

Büro, sofort beobacht. 1. Et. 1. 1000 A, abg.

eine 3. Etage, 4 Zimmer, 1 Kammer und Büro, vor 1. Oktober für 700 A

Näheres beim Kaufmann oder Konsul Wilhelmstraße 14, im Compt.

Elsterstrasse 28

ist die herrschaftliche 1. Etage sofort zu vermieten. Alles

elegant hergerichtet. Preis 1800 A. Näheres 2. Etage.

Emilienstrasse No. 36 in 2. Etage rechts

ein neuhergerichtetes

Logis von 6 bis 7 Zimmern und Gabehör für 900 A sofort oder später zu vermieten.

Näheres beobacht. 1. Etage, H. Münckelt, Schlegelstr. 4, II. Sonnab.

Albertstraße 31, am Floßplatz, zweite Etage, 5 R. 2. Räume u.

Büro, sofort beobacht. 1. Et. 1. 1000 A, abg.

eine 3. Etage, 4 Zimmer, 1 Kammer und Büro, vor 1. Oktober für 700 A

Näheres beim Kaufmann oder Konsul Wilhelmstraße 14, im Compt.

Weststraße 33 (Westplay)

ist die größere, vollständig neu vorgerichtete Hälfte der 3. Etage, 1. riehnen, 4 zweiflüglige

1. Etage, 5 Zimmer, 2 Kammer, Küche und Gabehör, sofort oder später für 1050 A zu

vermieten. Näheres 1. Etage.

Petersstraße Nr. 27, 5 Rosen,

in die 3. Etage des Sicherheitshauses, welche neu hergerichtet werden soll, für 1600 A

zu vermieten durch die Sicherheitsmeister Zinkens und Weber, Schulstraße 12.

Beizer Straße Nr. 49 4. Etage, neu hergerichtet, sofort

oder später, 500 A, 1. Etage hinter

der 1. Etage, 450 A, zu vermieten.

Alexanderstraße 7 mehrere freihändige, prächtige Logis von

200-300 A. Näheres beobacht. 1. Etage.

Ferd. Rhodestraße 12 sind nach einige hochwertige Wohnungen von 1500-1700 A sofort oder später zu ver-

mieten. Näheres parterre beim Hanowitz.

Albertstr. 26 keinser Wohl. 900-800-900-1500 A. Guilletstr. 22-24

beral. Wohn. 450-600-800-1000 A, der Konsul empf. Göbelstr. 3 und

Mittell. 150-300-400-600-1350 A. Näheres Guilletstr. 22, post.

L.-Eutritzs, Petschauer Str. 14,

Logis a. d. 1. Etage oder früher elegante Wohnungen in gängigen

Gütern mit Gärten von 600-800 A zu beziehen. Bod., Parquet, altddeutsche Dächen, Sitz, Fuß und Waschleitung us.

Näheres beim Beizer, Petschauer Straße 1, parterre links

Weststr. 52 per 1. Oct. im Garteng.

z. Geb. 2. Et. 2. Et. 1. Kammer, 1. Etage, 2. Et. 2. Et. 2. Etage.

Gesund. Logis in guten Hause, 3. Etage, 2. Etage, in der 1. Et. 1. Et. 1. Kammer für 520 A zu verm. Beizstr. 32, 1. Etage, 2. Etage, 3. Etage, 4. Etage, 5. Etage, 6. Etage, 7. Etage, 8. Etage, 9. Etage, 10. Etage, 11. Etage, 12. Etage, 13. Etage, 14. Etage, 15. Etage, 16. Etage, 17. Etage, 18. Etage, 19. Etage, 20. Etage, 21. Etage, 22. Etage, 23. Etage, 24. Etage, 25. Etage, 26. Etage, 27. Etage, 28. Etage, 29. Etage, 30. Etage, 31. Etage, 32. Etage, 33. Etage, 34. Etage, 35. Etage, 36. Etage, 37. Etage, 38. Etage, 39. Etage, 40. Etage, 41. Etage, 42. Etage, 43. Etage, 44. Etage, 45. Etage, 46. Etage, 47. Etage, 48. Etage, 49. Etage, 50. Etage, 51. Etage, 52. Etage, 53. Etage, 54. Etage, 55. Etage, 56. Etage, 57. Etage, 58. Etage, 59. Etage, 60. Etage, 61. Etage, 62. Etage, 63. Etage, 64. Etage, 65. Etage, 66. Etage, 67. Etage, 68. Etage, 69. Etage, 70. Etage, 71. Etage, 72. Etage, 73. Etage, 74. Etage, 75. Etage, 76. Etage, 77. Etage, 78. Etage, 79. Etage, 80. Etage, 81. Etage, 82. Etage, 83. Etage, 84. Etage, 85. Etage, 86. Etage, 87. Etage, 88. Etage, 89. Etage, 90. Etage, 91. Etage, 92. Etage, 93. Etage, 94. Etage, 95. Etage, 96. Etage, 97. Etage, 98. Etage, 99. Etage, 100. Etage, 101. Etage, 102. Etage, 103. Etage, 104. Etage, 105. Etage, 106. Etage, 107. Etage, 108. Etage, 109. Etage, 110. Etage, 111. Etage, 112. Etage, 113. Etage, 114. Etage, 115. Etage, 116. Etage, 117. Etage, 118. Etage, 119. Etage, 120. Etage, 121. Etage, 122. Etage, 123. Etage, 124. Etage, 125. Etage, 126. Etage, 127. Etage, 128. Etage, 129. Etage, 130. Etage, 131. Etage, 132. Etage, 133. Etage, 134. Etage, 135. Etage, 136. Etage, 137. Etage, 138. Etage, 139. Etage, 140. Etage, 141. Etage, 142. Etage, 143. Etage, 144. Etage, 145. Etage, 146. Etage, 147. Etage, 148. Etage, 149. Etage, 150. Etage, 151. Etage, 152. Etage, 153. Etage, 154. Etage, 155. Etage, 156. Etage, 157. Etage, 158. Etage, 159. Etage, 160. Etage, 161. Etage, 162. Etage, 163. Etage, 164. Etage, 165. Etage, 166. Etage, 167. Etage, 168. Etage, 169. Etage, 170. Etage, 171. Etage, 172. Etage, 173. Etage, 174. Etage, 175. Etage, 176. Etage, 177. Etage, 178. Etage, 179. Etage, 180. Etage, 181. Etage, 182. Etage, 183. Etage, 184. Etage, 185. Etage, 186. Etage, 187. Etage, 188. Etage, 189. Etage, 190. Etage, 191. Etage, 192. Etage, 193. Etage, 194. Etage, 195. Etage, 196. Etage, 197. Etage, 198. Etage, 199. Etage, 200. Etage, 201. Etage, 202. Etage, 203. Etage, 204. Etage, 205. Etage, 206. Etage, 207. Etage, 208. Etage, 209. Etage, 210. Etage, 211. Etage, 212. Etage, 213. Etage, 214. Etage, 215. Etage, 216. Etage, 217. Etage, 218. Etage, 219. Etage, 220. Etage, 221. Etage, 222. Etage, 223. Etage, 224. Etage, 225. Etage, 226. Etage, 227. Etage, 228. Etage, 229. Etage, 230. Etage, 231. Etage, 232. Etage, 233. Etage, 234. Etage, 235. Etage, 236. Etage, 237. Etage, 238. Etage, 239. Etage, 240. Etage, 241. Etage, 242. Etage, 243. Etage, 244. Etage, 245. Etage, 246. Etage, 247. Etage, 248. Etage, 249. Etage, 250. Etage, 251. Etage, 252. Etage, 253. Etage, 254. Etage, 255. Etage, 256. Etage, 257. Etage, 258. Etage, 259. Etage, 260. Etage, 261. Etage, 262. Etage, 263. Etage, 264. Etage, 265. Etage, 266. Etage, 267. Etage, 268. Etage, 269. Etage, 270. Etage, 271. Etage, 272. Etage, 273. Etage, 274. Etage, 275. Etage, 276. Etage, 277. Etage, 278. Etage, 279. Etage, 280. Etage, 281. Etage, 282. Etage, 283. Etage, 284. Etage, 285. Etage, 286. Etage, 287. Etage, 288. Etage, 289. Etage, 290. Etage, 291. Etage, 292. Etage, 293. Etage, 294. Etage, 295. Etage, 296. Etage, 297. Etage, 298. Etage, 299. Etage, 300. Etage, 301. Etage, 302. Etage, 303. Etage, 304. Etage, 305. Etage, 306. Etage, 307. Etage, 308. Etage, 309. Etage, 310. Etage, 311. Etage, 312. Etage, 313. Etage, 314. Etage, 315. Etage, 316. Etage, 317. Etage, 318. Etage, 319. Etage, 320. Etage, 321. Etage, 322. Etage, 323. Etage, 324. Etage, 325. Etage, 326. Etage, 327. Etage, 328. Etage, 329. Etage, 330. Etage, 331. Etage, 332. Etage, 333. Etage, 334. Etage, 335. Etage, 336. Etage, 337. Etage, 338. Etage, 339. Etage, 340. Etage, 341. Etage, 342. Etage, 343. Etage, 344. Etage, 345. Etage, 346. Etage, 347. Etage, 348. Etage, 349. Etage, 350. Etage, 351. Etage, 352. Etage, 353. Etage, 354. Etage, 355. Etage, 356. Etage, 357. Etage, 358. Etage, 359. Etage, 360. Etage, 361. Etage, 362. Etage, 363. Etage, 364. Etage, 365. Etage, 366. Etage, 367. Etage, 368. Etage, 369. Etage, 370. Etage, 371. Etage, 372. Etage, 373. Etage, 374. Etage, 375. Etage, 376. Etage, 377. Etage, 378. Etage, 379. Etage, 380. Etage, 381. Etage, 382. Etage, 383. Etage, 384. Etage, 385. Etage, 386. Etage, 387. Etage, 388. Etage, 389. Etage, 390. Etage, 391. Etage, 392. Etage, 393. Etage, 394. Etage, 395. Etage, 396. Etage, 397. Etage, 398. Etage, 399. Etage, 400. Etage, 401. Etage, 402. Etage, 403. Etage, 404. Etage, 405. Etage, 406. Etage, 407. Etage, 408. Etage, 409. Etage, 410. Etage, 411. Etage, 412. Etage, 413. Etage, 414. Etage, 415. Etage, 416. Etage, 417. Etage, 418. Etage, 419. Etage, 420. Etage, 421. Etage, 422. Etage, 423. Etage, 424. Etage, 425. Etage, 426. Etage, 427. Etage, 428. Etage, 429. Etage, 430. Etage, 431. Etage, 432. Etage, 433. Etage, 434. Etage, 435. Etage, 436. Etage, 437. Etage, 438. Etage, 439. Etage, 440. Etage, 441. Etage, 442. Etage, 443. Etage, 444. Etage, 445. Etage, 446. Etage, 447. Etage, 448. Etage, 449. Etage, 450. Etage, 451. Etage, 452. Etage, 453. Etage, 454. Etage, 455. Etage, 456. Etage, 457. Etage, 458. Etage, 459. Etage, 460. Etage, 461. Etage, 462. Etage, 463. Etage, 464. Etage, 465. Etage, 466. Etage, 467. Etage, 468. Etage, 469. Etage, 470. Etage, 471. Etage, 472. Etage, 473. Etage, 474. Etage, 475. Etage, 476. Etage, 477. Etage, 478. Etage, 479. Etage, 480. Etage, 481. Etage, 482. Etage, 483. Etage, 484. Etage, 485. Etage, 486. Etage, 487. Etage, 488. Etage, 489. Etage, 490. Etage, 491. Etage, 492. Etage, 493. Etage, 494. Etage, 495. Etage, 496. Etage, 497. Etage, 498. Etage, 499. Etage, 500. Etage, 501. Etage, 502. Etage, 503. Etage, 504. Etage, 505. Etage, 506. Etage, 507. Etage, 508. Etage, 509. Etage, 510. Etage, 511. Etage, 512. Etage, 513. Etage, 514. Etage, 515. Etage, 516. Etage, 517. Etage, 518. Etage, 519. Et

